



Pressemitteilung

Forum Nachhaltiger Kakao und Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao unterzeichnen Absichtserklärung

Für mehr nachhaltigen Kakao

Berlin, 19.01.2018 – Das deutsche Forum Nachhaltiger Kakao und die Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao haben am Freitag, den 19. Januar 2018, auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin eine Absichtserklärung unterzeichnet, ihre Zusammenarbeit künftig zu intensivieren. Beide Initiativen stehen für ein branchenweites Engagement für einen nachhaltigen Kakaosektor für die heutigen und künftigen Generationen. Damit verbunden ist die Verbesserung der Lebensbedingungen der Kakaobauern und -bäuerinnen und deren Familien, ebenso wie der Erhalt der natürlichen Ressourcen, insbesondere des Waldes. Beide Initiativen haben sich außerdem zum Ziel gesetzt, den Anteil nachhaltig erzeugten Kakaos zu erhöhen.

Das Forum Nachhaltiger Kakao will bis zum Jahr 2020 den Anteil nachhaltig erzeugten Kakaos in den in Deutschland verkauften Süßwaren auf mindestens 70 Prozent erhöhen, die Schweizer Plattform strebt einen Anteil von 80 Prozent bis zum Jahr 2025 an und schließt dabei auch die für den Export bestimmten Schokoladenwaren ein. Aktuell beträgt der Anteil nachhaltigen Kakaos in Deutschland 45 Prozent, bezogen auf die Mitglieder des Forums 57 Prozent. In der Schweiz wird der Anteil auf etwa 50 Prozent geschätzt.

Wolf Kropp-Büttner, der Vorstandsvorsitzende des Forum Nachhaltiger Kakao, sagte anlässlich der Unterzeichnung: „Wir begrüßen sehr, mit der Schweizer Plattform einen weiteren Partner zu haben, um über unser gemeinsames Engagement für einen nachhaltigen Kakaosektor höhere Wirksamkeit erreichen zu können. Dies ist die konsequente Weiterführung unserer guten Zusammenarbeit. Deutschland und die Schweiz stehen zusammen für 14 Prozent der weltweiten Importe von Rohkakao.“

Urs Furrer, Vorstandsmitglied der Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao und Direktor des Verbandes Schweizerischer Schokoladefabrikanten CHOCOSUISSE, sagte: „Die Vernetzung mit anderen Plattformen ist wichtig, denn unsere Nachhaltigkeitsziele erfassen auch die im Ausland verkaufte Schokolade. Hier kommt Deutschland an erster Stelle.“

Deutschland und die Schweiz verzeichnen einen Pro-Kopf-Konsum an Schokoladenwaren von mehr als 10 Kilogramm pro Jahr, und die dortigen Konsumentinnen und Konsumenten sind Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert. Damit besitzen beide Länder ein starkes Potenzial für eine Förderung der Nachfrage nach nachhaltig erzeugtem Kakao.

Dies soll sich künftig durch eine engere Zusammenarbeit fortsetzen. Ausdrücklich nennt die nun unterzeichnete Absichtserklärung dafür die gegenseitige Unterstützung bei internationalen Aktivitäten und die Zusammenarbeit mit anderen gleichgerichteten Initiativen sowie den gegenseitigen Informationsaustausch. Die Vertreter beider Initiativen schlossen weitere Partnerschaften auf europäischer Ebene, etwa mit der ebenfalls vor Kurzem gegründeten niederländischen Kakaoplattform, nicht aus.

Das Forum Nachhaltiger Kakao wurde 2012 gegründet. In ihm haben sich die Bundesregierung, die deutsche Süßwarenwirtschaft, der Lebensmittelhandel und zivilgesellschaftliche Organisationen zusammengeschlossen, um die Lebensbedingungen der Kakaobauern und -bäuerinnen und deren Familien zu verbessern und die natürlichen Ressourcen in den Anbauländern zu erhalten. Seit 2015 führt das Forum mit PRO-PLANTEURS ein eigenes Projekt in der Côte d'Ivoire durch. Unterstützt wird die Professionalisierung von 20.000 Kakaobauern und -bäuerinnen und deren Organisationen. Das Projekt besitzt Modellcharakter und verfolgt den Ansatz, Lernerfahrungen zu teilen. Die mehr als 70 Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao unterstützen mehr als 90 Projekte und damit rund 1,3 Millionen Kakaobauern und -bäuerinnen weltweit.

Die Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao schließt die wichtigsten Akteure der Schweizer Kakao- und Schokoladewirtschaft, Forschungsinstitute und zivilgesellschaftliche Organisationen sowie das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft ein. Die Schweizer Schokoladehersteller gaben sich schon 2010 einen Branchenkodex zur nachhaltigen Kakaobeschaffung. Die neue Schweizer Plattform wird dieses Engagement weiter stärken. Der Verein Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao wird am 23. Januar 2018 formell gegründet.



Über das Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Der Verein ‚Forum Nachhaltiger Kakao‘ ist eine gemeinsame Initiative von Bundesregierung, Zivilgesellschaft, Industrie und Handel und bringt relevante Akteure aus Deutschland mit denen aus den Produktionsländern sowie internationalen Initiativen zusammen. Das Ziel des Forums ist es, die Lebensumstände der Kakaobauern zu verbessern, die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern zu schonen und zu erhalten sowie den Anteil an nachhaltig erzeugtem Kakao zu erhöhen. Das Forum Nachhaltiger Kakao hat über 70 Mitglieder und steht weiteren Interessenten offen.

Über die Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao

Die Kakaoplattform ist eine Multi-Stakeholder Initiative des Privatsektors, der öffentlichen Hand und der Zivilgesellschaft zur Förderung der Nachhaltigkeit in der gesamten Kakaowertschöpfungskette. Der Kakaosektor ist für die Schweiz ein wichtiger Wirtschaftszweig. Gemeinsam nehmen der Bund, die Schweizer Schokoladeindustrie und weitere an der Kakaowertschöpfungskette beteiligte Akteure die Verantwortung wahr. Die Kakaoplattform fördert den Dialog zwischen den beteiligten Akteuren und schafft ein gemeinsames Verständnis für Probleme, Herausforderungen und Lösungsansätze. Die Kakaoplattform hat sich zum Ziel gesetzt, bis im Jahr 2025 mindestens 80 Prozent der importierten kakaohaltigen Produkte aus nachhaltiger Produktion zu beschaffen.

Mediananfragen:

DEUTSCHLAND

Ansprechpartnerin: Dagmar Seyfert
Tel.: +49 6196 79-1158 | Mobil: +49 151 117 80 4951158 | Fax: +49 6196 7980-1158
E-Mail: Dagmar.Seyfert@giz.de | Web: www.kakaoforum.de

SCHWEIZ

Ansprechpartnerin: Christine Müller
Tel.: +41 31 311 65 11
E-Mail: kontakt@kakaoplattform.ch | Web: www.kakaoplattform.ch